

Das Theater und seine vielen Geschichten

Im »Lo Studio« ist die Ausstellung »Bild und Bühnenbild« zu sehen. Sabine Uhdris zeigt in ihrer Galerie in der Büdinger Schlossgasse Werke von Heinz Balthes und Dieter Stegmann. Die Künstler verbindet ihre Arbeit als Bühnenbildner an Theatern sowie als Maler und Zeichner.

VON MONIKA EICHENAUER

Galeristin Sabine Uhdris wollte die Arbeiten von Dieter Stegmann, der nach seiner beruflichen Tätigkeit an namhaften deutschen Theatern als Bühnenbildner und Regisseur sowie zudem als langjähriger Intendant der Brüder-Grimm-Festspiele in Hanau agierte, schon seit langem in einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorstellen. Stegmann gehörte zu den großen Kulturschaffenden der Region. 1999 hatte der gebürtige Kölner zusammen mit seiner Frau Ulla Röhrs, einer renommierten Kostümbildnerin, in Büdingen ein neues Zuhause gefunden und war dort im November 2019 fast 77-jährig gestorben.

Am Ende ist es Fügung

In seinem Haus in der Schlossgasse 22, dem ehemaligen Amtsgericht, befindet sich seit 2012 auch die Galerie »Lo Studio«. Doch, wie Uhdris bei der Vernissage erzählte, fehlte



Die Ausstellung mit Arbeiten von Heinz Balthes und Dieter Stegmann begeistert die Besucher der Vernissage. Darüber freuen sich Galeristin Sabine Uhdris, Ulla Röhrs, Heinz Balthes, Natali Stegmann und Renate Ackermann (v. l.).

FOTO: EICHENAUER

ein passender künstlerischer Partner für eine gemeinsame Schau. »Dann jedoch kam die Fügung, genauso wie es eine Fügung ist, dass ich für die Galerie in diesem Haus wunderbare Räume gefunden habe.« Eine Freundin machte Uhdris auf den Künstler und Bühnenbildner Heinz Balthes aufmerksam »und es hat gepasst«. Herausgekommen ist eine spannende und außerordentlich vielseitige Ausstellung mit Bildern von Balthes und mit beeindruckenden Zeichnungen und Modellen von Dieter Stegmann zu Bühnenbildern und mit Malerei.

Die Laudatio zu Heinz Balthes hielt Prof. Renate Ackermann und für Dieter Stegmann seine Tochter Prof. Dr. Natali Stegmann. Ausgewählt hatte Stegmanns Zeichnungen

und Modelle seine Frau Ulla Röhrs.

Zum Gelingen einer Theaterinszenierung tragen die Bühnenbilder bei. Auch dafür sind Können, Leidenschaft und Kreativität gefragt. All das hat bei beiden Künstlern zu nationalem und internationalem Renommee geführt. Dieter Stegmann arbeitete als Bühnenbildner, freischaffender Autor und Regisseur in den Sparten Schauspiel, Musical, Operette und Oper im In- und Ausland, war von 1985 bis 2006 Bühnenbildner, Autor, Regisseur und seit 1992 Intendant der Brüder-Grimm-Festspiele in Hanau, die seit seinem Wirken ein Aushängeschild für die Stadt sind.

Auch Heinz Balthes setzte an bedeutenden deutschen und europäischen Theatern Stücke

in Szene und arbeitete über Jahrzehnte mit nationalen und internationalen Regisseuren zusammen. Neben seiner Bühnenbildnerischen Tätigkeit hing seine Leidenschaft auch an freier Grafik und Malerei, zu der unter anderem dynamische und lebendig wirkende Buchillustrationen gehören.

»Picassiertes« Hauptwerk

Betritt man die aktuelle Ausstellung, so fällt das Auge sofort auf die große Hauptwand mit Arbeiten in kraftvoller Palette des Malers Balthes, der auch zur Vernissage gekommen war. Im Mittelpunkt steht eine Arbeit, in der er das berühmte Gemälde »Las meninas« (»Die Hoffräulein«) des spanischen Malers Velázquez

aus dem Jahr 1656 aufgreift und in eigenen Variationen interpretiert. Das Hauptwerk der »Bildwand« hat er, wie er als Picasso-Kenner augenzwinkernd sagt, »picassiert«. Darüber hinaus hat er die Gruppe der Figuren oder einzelne »Hoffräulein« in andere Länder und Landschaften versetzt. Wie die Laudatorin anmerkte, kann das Auge frei über diese Bildwand wandern, die Arbeiten sind durch unsichtbare Linien thematisch miteinander verbunden. »Sie sprechen miteinander«, sagt Balthes, der diese Komposition seiner Bilder an einer Wand für gelungen hält. Darüber hinaus faszinieren weitere Arbeiten des Malers, der in Birkweiler bei Karlsruhe lebt, die Gäste. Dazu gehört eine Serie mit einzelnen Booten in sparsamen Um-

gebungen. Diese Arbeiten strahlen eine große Ruhe aus.

Ebenso fasziniert ist der Betrachter von Dieter Stegmanns detaillierten, hochfiligranen Bleistiftzeichnungen von Bühnenbildern für Theaterstücke aus verschiedenen Epochen. Möbel, Kassetten Türen, üppige Vorhänge, Stuckdecken, Kaminöfen, Fenster mit Ausblicken auf die Landschaft hat Stegmann in seinen Zeichnungen kreiert. Diese wiederum dienten für die Abstimmungen mit den Regisseuren, Bühnenbauern, Technikern und Beleuchtern. Auf anderen Zeichnungen wiederum sind Details mit genauen Maßen festgehalten. Auch einige Modelle für Bühnenbilder aus dünnem Holz, Pappe und anderen Materialien, ausgeschnitten mit kleinsten Messerchen, sind »Zeugnisse seiner unerschöpflichen Kreativität und Arbeitswut und einer fast schon historisch zu nennenden Arbeitsweise«, wie Natali Stegmann in ihrer Laudatio formulierte. Ihm sei wichtig gewesen: »Es gefällt, wenn's dem Publikum gefällt.«

INFO

Öffnungszeiten

Die Ausstellung »Bild und Bühnenbild« mit Arbeiten von Dieter Stegmann und Heinz Balthes ist bis zum 1. Oktober im »Lo Studio« (Schlossgasse 22) in Büdingen zu sehen. Die Galerie ist mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

co